

GUT-Stammtisch: Das Miteinander stärken

Der 40. GUT-Stammtisch fand im Möbelhaus Schütte mit einer großen Anzahl an Teilnehmenden statt. Thomas Roess und David Nordmann begrüßten als Organisatoren zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Vereinen. Erstmalig war mit der Unternehmensberaterin Metta Steenken eine Moderatorin vor Ort, die durch den Abend führte. Unter dem Motto „Erfolge und Synergien durch Vernetzung in Twistringern“ gab es Informationen sowie einen regen Austausch unter den Anwesenden.

Dirk Kupitz, Hausleiter bei

Möbel Schütte, und Metta Steenken berichteten zunächst in einem Zwiegespräch von ersten Kooperationen, die bereits mit der Werkhalle51 und anderen Unternehmen zustande gekommen sind.

Dabei warf Kupitz die Frage in den Raum: „Warum nicht verrückt denken?“ und gab als Beispiele einen Yoga-Kurs und Genießertage mit Produkten ortsansässiger Einzelhändler im Möbelhaus.



Unternehmensberaterin Metta Steenken im Gespräch mit Dirk Kubitz, Hausleiter bei Möbel Schütte.

Foto: Nölker

Auch GUT-Vorsitzender Christian Wiese zeigte sich von dieser Idee sehr angetan. „Wir können die dezentralen Geschäfte in der Stadt zentral zusammenziehen.“

Die folgende Frage bezog sich auf mögliche Kooperationen und was dazu benötigt werde. „Ohne Kooperationen ist man nicht zukunftsfähig, denn es geht immer mehr um ein Miteinander“, sagte die Unternehmensberaterin.

Die nächsten GUT-Stammtische finden am 22. August in der Bäckerei Weymann sowie am 14. November bei Borchers Reisen statt.